

Prognosen dämpfen Geschäftsklima

SCI-Logistikbarometer: Erwartungen für die nächsten Monate schwächen sich ab

Die schlechten Wirtschaftsprognosen haben die Logistikbranche erreicht. Das Geschäftsklima erholt sich zwar nicht. Die Hoffnung auf das Weihnachtsgeschäft verhindert aber zugleich einen stärkeren Einbruch. Zu dieser Einschätzung kommt die aktuelle Auswertung des Logistikbarometers der SCI Verkehr GmbH, Köln.

Erstmals seit Jahren sieht ein größerer Anteil der Unternehmen der Logistikbranche die Geschäftslage des vergangenen Monats eher verschlechtert (26 Prozent) als verbessert (23 Prozent). Etwa jeweils ein Viertel der Unternehmen kommen zu dieser gegensätzlichen Einschätzung.

Das zeigt die Disparität in der Branche, die auch in der Bewertung der derzeitigen Geschäftslage deutlich wird. Hier liegen ebenfalls gute und schlechte Bewertung gleichauf, stellen die Marktbeobachter von SCI fest. Für die nächsten drei Monate haben sich die Erwartungen bereits abgeschwächt. Aber immer noch 30 Prozent (Vormonat 45 Prozent) erwarten eine günstigere Geschäftslage, nur 7 Prozent eine schlechtere.

Kostenanstieg geringer. Nur noch 21 Prozent der Unternehmen berichten von gestiegenen Kosten im Vormonat. Bei über drei Viertel der Unternehmen sind sie gleich geblieben. Damit hat sich die Situation von vor drei Monaten umgekehrt.

Vergleichbare Kostenstabilität gab es den Analysen von SCI Verkehr zufolge zuletzt im Frühjahr 2007. Auch für die nächsten drei Monate herrscht Zuversicht wie schon lange nicht mehr. „Nur noch 37 Prozent der Unternehmen rechnen mit steigenden Kosten, 61 Prozent gehen von gleich bleibenden Kosten aus. Vor allem die stabileren Energiepreise sorgen für Zuversicht in Kostenkontinuität“, schreiben die Autoren des Logistikbarometers.

Im September 2008 waren kaum Preisanpassungen möglich. Nur noch 12 Prozent der Unternehmen der Branche berichten von gestiegenen Preisen im vergangenen Monat (Vormonat 38 Prozent). Der gleiche Anteil allerdings bemerkt gesunkene Preise. Im Vormonat waren es noch 8 Prozent. Bei der überwältigenden Mehrheit der Unternehmen, nämlich 76 Prozent, sind die Preise im September gleich geblieben.

Auch bei der Preiserwartung zeichnet sich eine Trendwende ab, berichten die SCI-Experten. Eine deutliche Mehrheit von 58 Prozent der Unternehmen geht von stabilen Preisen in den nächsten Monaten aus. Im Vormonat waren es lediglich die Hälfte. Nur noch 40 Prozent rechnen mit steigenden Preisen, gegenüber 46 Prozent im September.

Wende bei Kapazitäten. Bei der Kapazitätsauslastung deutet sich eine Trendwende an. Zwar hat sich bei gut einem Drittel der Unternehmen die Auslastung noch verbessert. Vergleicht man aber zurückliegende Befragungen ist das der schwächste Wert seit März 2005.

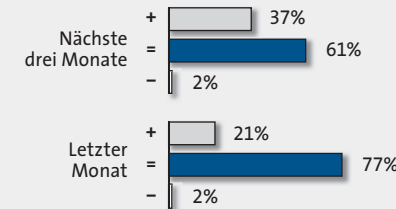
Bei 60 Prozent der Firmen war die Auslastung unverändert. Für die nächsten sechs Monate erwarten mehr als die Hälfte (51 Prozent) eine gleich bleibende Auslastung. Mit einem Rückgang rechnet zwar nur eine Minderheit von 9 Prozent, aber der Anteil der Optimisten geht deutlich zurück. Die saisonale Auslastung wird leicht besser bewertet als im Juni 2008 aber schlechter als in der Weihnachtssaison 2007 oder 2006.

DVZ 21.10.2008 (rok)

Das SCI-Logistikbarometer ist ein Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Verkehr GmbH in Köln. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind. www.sci.de

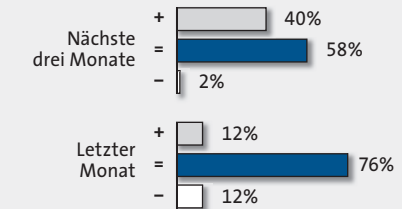
Kostenentwicklung

Belastungen bewegen sich auf gleich bleibendem Niveau.



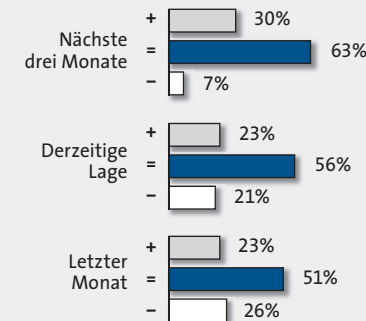
Preisentwicklung

Anpassungen waren im September kaum möglich.



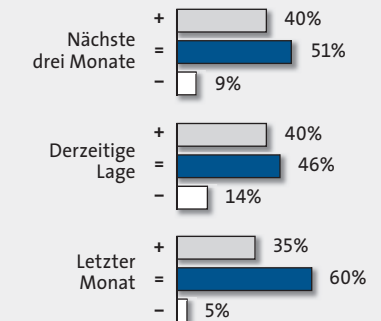
Geschäftslage

Branche hofft auf Stabilität in den kommenden drei Monaten.



Auslastung

Über die Hälfte erwarten gleichbleibende Auslastung.



+ besser/steigt/gestiegen = normal/gleichbleibend - schlechter/sinkt/gesunken

Quelle: SCI GmbH